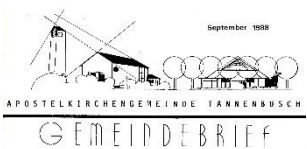


Chronologie des Gemeindebriefs der Apostelkirchengemeinde

- 1969 1. Gemeindebrief zum Advent 8 DIN A5-Seiten Druck: Fritz Scheur Bonn
- 1970 2. Gemeindebrief zum Advent 8 DIN A5-Seiten Druck: Fritz Scheur Bonn
- 1972 Im November wird ein DIN A4-Blatt einseitig bedruckt mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen für die Zeit vom 28.11. bis 31.12.72 verteilt.
- 1973 Im März 1973 erscheint ein „Gemeindebrief“ 3 DIN A4-Seiten doppelseitig bedruckt mit einer Strichzeichnung der Apostelkirche als Titel und einer Betrachtung von Pfarrer Erich Fischer, einem Bericht des Presbyters Franz Wever über das Neubaugebiet Neu-Tannenbusch, einem Tätigkeitsbericht der Gemeindegewerkschafterin Gertrud Walter über die Ev. Frauenhilfe, einem Bericht von Hella Reiner über die Jugendarbeit, einem Bericht von Christoph Nogay über die Kirchenmusik und dem Gottesdienstplan mit den Zeiten der Gottesdienste und der Passionsandachte vom 14. März bis zum 13. Mai 1973.
- 1973 Im Dezember erscheint ein doppelseitig bedrucktes DIN A3-Blatt mit 4 DIN A4 Seiten mit einer Betrachtung von Pfarrer Walter Magaß, Gemeindegewerkschaftern, Berichten über die Jugendarbeit und die Frauenhilfe und den Zeiten.
- 1974 Ostern - Erscheinungsform wie vor. Auf das neue Pfarramt im II. Pfarrbezirk im Masurenweg 22 wird hingewiesen.
- 1974 Advent - Gemeindebrief wie am Anfang, 4 DIN A5-Seiten doppelseitig bedruckt
Druck Fritz Scheur Bonn
- 1975 Ostern und Advent wie vor Druck Fritz Scheur Bonn
- 1976 Ostern wie vor Druck Fritz Scheur Bonn
- 1976 Advent 4 DIN A5-Seiten, Schreibmaschinentext A4 auf A5 verkleinert
- 1977 Ostern 16 DIN A5-Seiten doppelseitig bedruckte A4-Seiten, geheftet, Schreibmaschinentext schwarze Markierungen, 1 Strichzeichnung
- 1977 Advent 20 A5-Seiten wie vor, Überschriften mit Schriftschablonen gefertigt, Strichzeichnungen und Seitenzahlen eingebunden
- 1978 Pfingsten 16 A5-Seiten wie vor, falsche Seitenzahlen
- 1978 Advent 20 A5-Seiten, teilweise grafische Schriftzeilen, Grafiken teilweise als Kopie
- 1979 Advent 16 A5-Seiten, sonst wie vor, 1 SW-Foto
- 1980 März 6 A5-Seiten Handzettel zur Presbyteriumswahl mit 15 Kandidaten in Text und SW-Foto
- 1980 September 20 A5-Seiten, wie vor; **der GB erscheint ab jetzt alle drei Monate**
- 1980 November 20 A5-Seiten, **2 SW-Fotos**, sonst wie vor
- 1981 Februar - Ostern - 25-jähriges Jubiläum der Apostelkirche - Dezember - Die GB enthalten Signets, Zeichnungen, Abbildungen und Fotos
- 1982 März - Juni - September - Dezember -
- 1983 März - Juni - September - Dezember – **Im Septemberheft ist Reklame enthalten.**
- 1984 wie vor
- 1985 bis Februar 1988 Der Gemeindebrief wird in gewohnter Weise vom Gemeindeamt erstellt.
- 1988 Juni Erstmals erscheint ein Impressum.
Presbyter Bernd Faßbender übernimmt die Redaktion von der Gemeindegewerkschafterin.
- 1988 September Die Titelseite enthält jetzt auch das **Logo der Epiphaniaskirche** von Bernd Faßbender.
- 1989 bis August 1990 wie vor
- 1990 Dezember Das Umblatt wird **mit farbigem Titelblatt** erstellt, um auf dem Titel das neue Altarpendium abzubilden.
- 1991 bis Dezember 1992 wieder schwarz-weiß
- 1993 April **Heinrich Kehe** übernimmt das **Layout**. Dies wird mit Hilfe des Programms „MS Publisher“ erstellt. Die Druckerei Horst Wolf hatte zwischenzeitlich den Druck des Gemeindebriefes übernommen. Ihr werden die Texte und Grafiken als **Ausdruck vom Laserdrucker** mit Freiraum für Fotos übergeben. Von Fotos, die im Gemeindebrief erscheinen sollen, erstellt die Druckerei **Rasterfotos** und montiert sie in den Druckseiten. Auflage: ??
- 1994 bis September 1995 wie vor



1995 Dezember - Der Gemeindebrief erscheint **mit farbiger Titelseite**, um das Altarantependium für die Weihnachts- und Osterzeit abzubilden.

1996 bis Dezember 2000 Der Gemeindebrief erscheint wie vor viermal im Jahr mit 28 bis 40 Seiten. **Auflage: 2.600 Briefe.**

Im Januar 2000 wird ein Sonderblatt zur Presbyteriumswahl verteilt (4 A4-Seiten).



2001 **Der Umschlag** des Gemeindebriefes wird jetzt **auf farbigen Karton** gedruckt (Gelb im März, hellgrün im Juni, hellgelb im September).

2001 Dezember Die evangelische Apostelkirchengemeinde und die katholischen Kirchengemeinden St. Paulus und St. Thomas Morus geben einen „Gemeinsamen Gemeinde-/Pfarrbrief mit 52 Seiten heraus.

2002 Ab März erscheinen aus Kostengründen **nur noch drei Gemeindebriefe im Jahr** (Aufmachung wie vor: hellgelber Karton im März, hellblau im Juli und hellrot im November).

2003 bis Juli 2006 wie vor - Die Auflage sinkt von 2.600 auf 2.300 Briefe. Die Kosten liegen bei 1.000,00 € je Ausgabe.

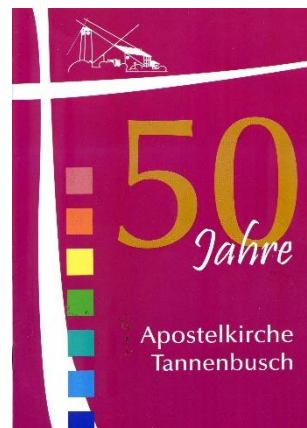
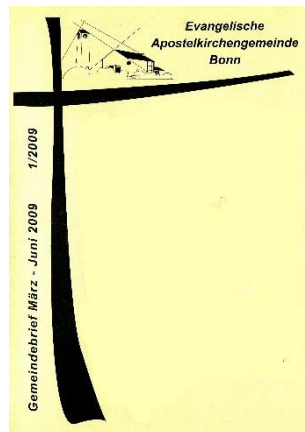
2006 Zur 50-Jahr-Feier der Apostelkirchengemeinde erscheint ein **Sonderheft**. Den Umschlag gestaltet Bettina Mehr-Kaus mit neuem Logo.

2006 Ab November wird das symbolisierte Kreuz auf der Titelseite übernommen.

2007 bis Juli 2010 wie vor

2010 Im Mai entwirft die Firma „redconcept“ ein **Logo für die Apostelkirchengemeinde**.

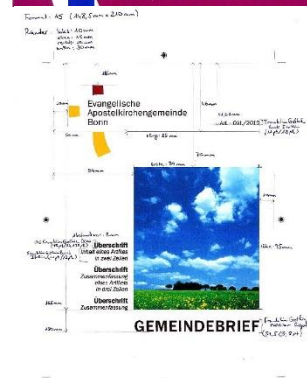
2010 Ab November wird der **Umschlag in vier Farben** gedruckt. Der Innenteil bleibt schwarz/weiß. Für die Gestaltung des Titelblattes mit dem neuen Logo wird eine „**Satzanweisung Gemeindebrieftitel**“ vorgegeben →.



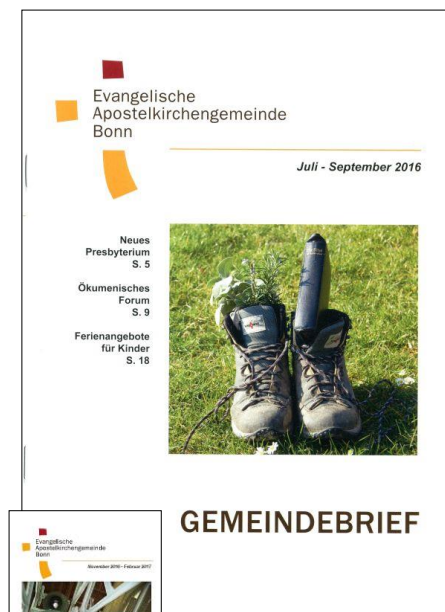
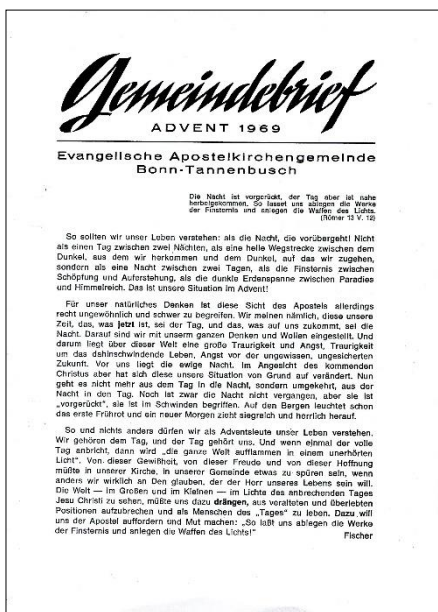
2011 Ab November wird der Gemeindebrief auf **allen Seiten in vier Farben** gedruckt. Als Papiers wird ein Bilddruckpapier - 170 g für den Umschlag und 90 g für den Innenteil - verwendet.

2012 bis November 2016 wie vor - Die Seitenzahl schwankt zwischen 28 und 44. Die Auflage sinkt auf 2.150 Stück.

2016 Ab November steht **Heinrich Kehe** nach 24 Jahren Gemeindebriefarbeit und 82 Ausgaben **nicht mehr als Layouter** zur Verfügung und sagt **Tschüss!**



Von 1969 - 1992 gab es 61 Hefte mit 1.113 Seiten. - Von 1993 - 2016 gab es 82 Hefte mit 2.788 Seiten.



1. Ausgabe ↑ 82. Ausgabe Kehe →